

Grillparzer, Franz: Gar manche tragen nach der Kunst Verlangen (1816)

- 1 Gar manche tragen nach der Kunst Verlangen
- 2 Und streben ihr auf manchem Wege nach;
- 3 Willst du die Himmlische bei dir empfangen,
- 4 Bereite ihr ein würdiges Gemach.
- 5 Sie liebt in schmutzigen Hütten nicht zu weilen,
- 6 Und in des Erdenlebens eklem Kot,
- 7 Wer einer Göttin bräutlich Bett will teilen,
- 8 Der adle erst durch Reinheit sich zum Gott!
- 9 Drum jeder Leidenschaft den Zügel,
- 10 Und nach den Wolken hin den Blick,
- 11 Geliebter! nur der
- 12 Strahlt ungetrübt die Welt zurück.

(Textopus: Gar manche tragen nach der Kunst Verlangen. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poe>)